

- ☐ Genehmigung steht noch aus  
☒ genehmigt

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

*Die Sitzung fand als Videokonferenz in einem digitalen Sitzungssaal auf Zoom statt. Die Öffentlichkeit wurde durch den Versand der Zugangsdaten über den Protokollverteiler sowie auf Nachfrage gewahrt.*

**Anwesende Vertreter\*innen:** Maria Imhof (AGeSoz), Alina Bruderer (Altphilologie) [auferstanden], Antonia Hornig (Anglistik), Marie Künzelmann (Archäologie und Altertumswissenschaften), Dominik Wilhelm (Chemie), Katja Manser (Ethno-Musik), Katrin Schmithals (EZW), Max Petzold (FHU), Johanna Dörre (Geographie), Leonie Oetting (Germanistik), Julia Garbe (Geschichte), Laura ten Brink (Kunstgeschichte), Philip Sänger (LAS), Leonie Swart (Mathematik), Adrian Döring (Medizin), Maria Krißmer (Molekulare Medizin), Anna Greta Schweig (Philosophie), Daniel Bahner (Physik), Janina Wysocki (Politik), Hilde Fleig (Psychologie), Paul Tinkl (Rechtswissenschaften), Annika Böhler (Romanistik), Julian Hobert (Sport), Julian Mundhahs (TF), Sarah Walpert (Wirtschaftswissenschaften), Nicola Binder (Zahnmedizin), Konstantin Kruth (Initiative Campus Union), Leopold Kohlbrenner (Initiative Die Mitte! (2)), Leon Dombrowski, Seren Haliloglu (Initiative Juso-HSG #1), Teresa Palm (Initiative Juso-HSG #2), Marco Stöhr (Initiative Grüne HSG / BUF)

**Abwesend:** SIJ, Skandinavistik, Slavistik, Theologie, Initiative Die Linke.SDS, Pharmazie, Kulturanthropologie, Initiative Die Mitte!, Der Rand UVERNÜNFTIG / BUF

**Präsidium:** Julian Wiedermann, Marco Stöhr

**Protokollführung:** Leonie Swart

**Vorstand:** Sören Marz, Mark Emanns

**Gäste:** Katharina Hüll, Carina Poetsch, Philipp Engelhardt

**Ruhende Mandate** zu Beginn der Sitzung:

Altphilologie (26.10.2021 - heute anwesend),  
Sinologie, Islamwissenschaft & Judaistik (26.10.2021),  
Skandinavistik (02.11.2021),  
Slavistik (26.10.2021).

## Tagesordnung

### TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

### TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Bericht des Präsidiums

### TOP 2 Wirtschaftsplan 2022/23 (2. Lesung)

### TOP 3 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Franka Sunder (AK Nachhaltigkeit für die Exzellenzstrategie)"
  - 2) Abstimmung: "Sebastian Hüllstrung (AStA Lehramtsreferat)"
- TOP 4 Finanzanträge
- 1) Online-Workshop "Cyberfeminismus und digitale Selbstverteidigung"
  - 2) Workshop "Neurodiversität. Ein inklusives, gendergerechtes Konzept?!"
- TOP 5 Bewerbungen
- 1) Aaron Teschner (Auswahlkommission für das Deutschlandstipendium)
  - 2) Philip Sänger (AK Internationalisierung für die Exzellenzstrategie)
  - 3) Philip Sänger (AK Forschung für die Exzellenzstrategie)
  - 4) Phillip Sänger (FRIAS-Steuerungsgremium)
- TOP 6 Sonstige Anträge
- 1) Unterstützung des Aufrufs des Freiburger Bündnisses FreiVAC (Juso Hochschulgruppe)
- TOP 7 Diskussion zum Maskenkauf
- TOP 8 Termine und Sonstiges
- 

## TOP 0    Formalia

### 1)    Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 21 Mitglieder anwesend sein, es ruhen 3 Mandate.

Die StuRa-Sitzung ist mit 28 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**. Die Beschlussfähigkeit wurde anhand der schriftlichen Anwesenheitsliste auf dem Discordserver zu Beginn der Sitzung vom Präsidium festgestellt und in der Videokonferenz verifiziert.

### 2)    Genehmigung des Protokolls

*Das Protokoll der Sitzung vom 11.01.22 ist ohne Änderungen genehmigt.*

### 3)    Vorschläge zur TO

*Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen genehmigt:*

Juso HSG #1: **GO-Antrag** auf Diskussion zum Maskenkauf als TOP 6

*Ohne Gegenrede angenommen.*

AK Feministische Theorien: **GO-Antrag** auf Vorziehen der Finanzanträge als neuen TOP 3

*Ohne Gegenrede angenommen.*

## **TOP 1     Berichte**

### **1)    Vorstandsbericht**

Der Bericht wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

### **2)    Bericht des Präsidiums**

Bezüglich des unterstützten offenen Briefs der FS Kunstgeschichte auf freien Eintritt in die Freiburger Museen wurde uns eine Mail weitergeleitet, in der Bemühungen der Fraktion „Eine Stadt für Alle“ in der Sache bestätigt wurden.

*Die Mail wird verlesen.*

Außerdem freut es uns, dass ein seit langer Zeit ruhender Fachbereich heute wieder anwesend ist. Vorstand: Ich möchte mich der Freude anschließen, dass der Fachbereich „Altphilologie“ wieder lebt. Außerdem wurde der Brief zu freien Museumseintritten von der Yuppie-Fraktion beantwortet, ich leite euch die Antwort weiter.

## **TOP 2     Wirtschaftsplan 2022/23 (2. Lesung)**

*Da die Finanzstelle nicht anwesend ist, wurde dieser TOP nach hinten verschoben und nach TOP 5 wiederaufgenommen.*

Geschichte: In der letzten Sitzung wurde gesagt, dass die Rücklagen der Fachbereiche ins nächste Wirtschaftsjahr übertragen werden können. Passiert das automatisch oder muss man etwas dafür tun?

Das passiert automatisch.

Präsidium: Allerdings kann nur das Doppelte der Neuzuweisung übertragen werden. Wenn euch in diesem Jahr zum Beispiel 1000€ zugewiesen werden und ihr Rücklagen in Höhe von über 2000€ habt, werden nur 2000€ davon übertragen.

## **TOP 3     Abstimmungen**

### **1)    Abstimmung: "Franka Sunder (AK Nachhaltigkeit für die Exzellenzstrategie)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 76 Stimmen, also mehr als 38.  
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

*Die Bewerberin wurde gewählt.*

## **2) Abstimmung: "Sebastian Hüllstrung (AStA Lehramtsreferat)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 100 Stimmen, also mehr als 50.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
  - Ja
2. Gruppe
  - Nein

*Der Bewerber wurde gewählt.*

## **TOP 4 Finanzanträge**

### **1) Online-Workshop "Cyberfeminismus und digitale Selbstverteidigung"**

*Beantragt sind 204,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 13.364,39€ von 13.364,39€ für dieses Quartal (4. Quartal 21/22).*

*Der Antrag wird vorgestellt.*

Juso HSG #1: Wer darf mitmachen und sollen wir Leute dazu animieren? Beziehungsweise wie?

Wir werden zum Bewerben des Workshops unsere üblichen Kanäle nutzen: E-Mail, Instagram, Facebook, und feministische Telegram-Gruppen. Wenn es vom StuRa aus die Möglichkeit gibt, noch mehr Werbung zu machen, wäre das super. Sehr gerne! Bislang sind wir gut gefahren mit unserer Werbe-Strategie, wir hatten hohe Teilnehmerzahlen. Wie gesagt ist die Veranstaltung digital geplant, die Leute können sich einfach mit ihrem Handy etc. zuschalten.

Juso HSG #1: Schickt ihr die Zugangsdaten dem StuRa?

Den AnmeldeLink werden wir den Leuten zukommen lassen, sobald sie sich per Mail bei uns gemeldet haben. Das ist eine kleine Sicherheitsschranke. Die Veranstaltung ist aber offen ausgeschrieben für alle FLINTA+-Personen.

Juso HSG #1: Okay, dann werden wir das bestimmt weitertragen.

Präsidium: Wir können das auch gerne davor auch nochmal auf die TO unter „Termine und Sonstiges“ schreiben. Schreibt uns dazu dann am Besten nochmal eine Mail.

Sehr gerne, werden wir machen.

### **2) Workshop "Neurodiversität. Ein inklusives, gendergerechtes Konzept?!"**

*Beantragt sind 102,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 13.364,39€ von 13.364,39€ für dieses Quartal (4. Quartal 21/22).*

*Der Antrag wird vorgestellt. Keine Rückfragen.*

## **TOP 5      Bewerbungen**

Präsidium: **GO-Antrag** auf Aussprache in Abwesenheit en bloc nach der letzten Bewerbung.  
*Ohne Gegenrede angenommen.*

### **1)    Aaron Teschner (Auswahlkommission für das Deutschlandstipendium)**

*Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.*

### **2)    Philip Sänger (AK Internationalisierung für die Exzellenzstrategie)**

*Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.*

### **3)    Philip Sänger (AK Forschung für die Exzellenzstrategie)**

*Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.*

### **4)    Phillip Sänger (FRIAS-Steuerungsgremium)**

*Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.*

*Für beide Bewerber fand eine Aussprache in Abwesenheit statt.*

Präsidium: **GO-Antrag** auf Wiederaufnahme von TOP 2 und Befassung in Abwesenheit der Finanzstelle. *Ohne Gegenrede angenommen.*

## **TOP 6      Sonstige Anträge**

### **1)    Unterstützung des Aufrufs des Freiburger Bündnisses FreiVAC (Juso Hochschulgruppe)**

*Der Antrag wird vorgestellt. Keine Rückfragen.*

## **TOP 7      Diskussion zum Maskenkauf**

Juso HSG #1: Gestern wurde in der Sitzung der Jusos die Idee besprochen als StuRa Masken zur Verfügung zu stellen. Der Vorschlag kam bei uns mit der FFP2-Maskenpflicht auf. Wir dachten, wir können die Aktion damit verbinden, auf die Existenz der Hochschulpolitik an unserer Uni aufmerksam zu machen. Wir haben schon konkretere Umsetzungsideen besprochen: Man könnte die Masken kostenlos im Sekretariat verteilen. So kommt man bei der Abholung mit dem StuRa in Berührung und würde sozial vertretbar Masken erhalten.

Jetzt würden wir hier gerne diskutieren, ob wir das generell wollen und ob es überhaupt umsetzbar ist. Falls ja, wie viele Masken wollen wir verteilen? Vielleicht finden sich auch Freiwillige, die uns dabei helfen wollen, das umzusetzen. Nächste Woche wollen wir Antrag dazu einreichen.

Juso HSG #1: Wir hatten uns schon mehrmals Gedanken über die Finanzen der Studierenden gemacht und über Corona im Allgemeinen. In anderen Städten wurden Fonds eingeführt, um Leuten damit zu helfen, die durch Corona in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Manche können es

sich nicht leisten die Masken hygienisch zu nutzen. Man sollte eine FFP2-Maske nur dreimal acht Stunden lang tragen und eine Maske kostet über zwei Euro, das wird schnell teuer.

Wir haben auch überlegt, die Masken ausschließlich diesen Personen auszuteilen. Wenn man dafür aber Unterlagen einreichen muss, dass man bedürftig ist, ist das sehr kompliziert. Kostenlos Masken an alle verteilen zu können, wäre natürlich ein Traum. Falls das zu teuer wird, kann man sie auch vergünstigt anbieten. Wir würden gerne wissen, was ihr von der Idee haltet. Vielleicht findet ihr die Fonds, wie es sie in anderen Städten gibt, interessanter. Mit dem Stimmungsbild aus dem StuRa und euren Meinungen und Ideen werden wir in den nächsten Wochen weitermachen und Anträge bringen, die hoffentlich Unterstützung finden werden.

Vorstand: Wie in den letzten Sitzungen, als der Wirtschaftsplan vorgestellt wurde, schon häufiger angemerkt wurden, haben wir viel überschüssiges Geld. Die Idee kommt jetzt nur zeitlich unpraktisch, weil der Wirtschaftsplan gerade beschlossen wird. Die Masken werden wahrscheinlich ein so großer finanzieller Punkt sein, dass das dafür relevant ist.

Je nachdem, wie viel Geld das kosten wird, muss der Wirtschaftsplan noch nachträglich abgeändert werden. Das ist auch für zukünftige Anträge relevant: Solche Ideen sind finanziell unkomplizierter umzusetzen, wenn sie früher kommen und in den Wirtschaftsplan noch im Vorhinein aufgenommen werden. Aber das ist in diesem Fall natürlich nicht zu ändern.

Juso HSG #1: Das ist gut zu wissen. Die Idee kam uns erst mit der FFP2-Maskenpflicht, aber es ist noch kein in Stein gemeißelter Plan. Ich denke, Corona wird uns noch länger Probleme bereiten, wir können das also auch verschieben, falls es Schwierigkeiten gibt.

Präsidium: Der Vorstand ist heute sehr dynamisch unterwegs (*Nachdem die Kamera übergeben wurde*).

Vorstand: Wir sind immer dynamisch unterwegs. Ich wollte nur anmerken, dass das neue Wirtschaftsjahr bald anläuft. Bis Ende Januar wird über den Plan abgestimmt.

Präsidium: Welche genauen Fragen würdet ihr in der Diskussion heute gerne beantwortet haben?

Juso HSG #1: Ob zum Beispiel den Personen in Sekretariat die Arbeit zumutbar ist, die Masken auszuteilen. Unser Ziel ist außerdem, dass ihr das in euren Fachschaftssitzungen diskutiert. Die Frage, wie viele Masken wir brauchen, ist auch wichtig.

Präsidium: Ich finde die Idee ziemlich gut. Als Hauptproblem sehe ich, dass das Studierendenhaus in der Belfordstraße aktuell geschlossen ist. Das wird sich auch nicht so schnell ändern. Wenn es sich ändert, sind wir wahrscheinlich schon an dem Zeitpunkt, an dem wir keine Masken mehr brauchen. Und ich würde nochmal überlegen, in welchem Rahmen man das macht. Wir können nicht der gesamten Studierendenschaft Masken zur Verfügung stellen. Wenn ich mir den Wirtschaftsplan anschau und die Kosten, die für Masken und Tests derjenigen, die hier im Haus arbeiten, eingeplant ist, sind die mit 4000€ schon ziemlich hoch.

Juso HSG #1: Muss das über den Wirtschaftsplan laufen oder können wir auch einen Finanzantrag stellen? Wie wäre es, die Masken in den Fachschaftsräumen zu verteilen, anstatt im Sekretariat? Wir hatten auch die Idee, es eher als eine Veranstaltung, bei der Masken verteilt werden, zu gestalten.

Die Fachschaften haben höheres Stimmgewicht als wir, daher macht euch bitte Gedanken zu dem Thema. Es wäre schön, ein Meinungsbild zu haben.

Präsidium: Formal gesehen ist es grundsätzlich möglich, dass ihr als Jusos Gelder vom StuRa beantragt, indem ihr einen Finanzantrag stellt. Die Frage wäre dann, aus welchem Topf? Dass man das als Veranstaltung wertet, ist vermutlich kritisch. Es gibt auch die Referatstöpfe, da ist aber nicht so viel drin. Wenn ihr den ganzen Topf leert, wird der Antrag vielleicht nicht angenommen.

Vorstand: Wir haben keinen Topf, der groß genug ist. Ihr könnt auch euren Topf ausschöpfen. Mit den 600€ kommt ihr aber nicht weit.

Bei der Sache mit dem Sekretariat muss ich dem Präsidium widersprechen. Wenn das Sekki sagt, dass sie aufmachen, wäre das okay. Dann könnte man sich hier eine Maske abholen. Die Verteilung in den Fachschaftsräumen zu machen, wäre sehr gut. Das ist dezentral, es ballt sich nicht so und die, die zum Beispiel am Flugplatz studieren, müssen nicht extra in die Stadt fahren.

Juso HSG #2: Wir hatten gestern auch überlegt, dass die Masken im Hinterhof des Studierendenhauses verteilt werden. Das wäre auch pandemiebedingt sinnvoller. Dann haben wir die Raum-Problematik nicht. Wir sind auch von der Idee abgerückt, jedem eine Maske zu kaufen. Die Kosten werden sich wahrscheinlich im vierstelligen Bereich bewegen. Die Nachfrage wird nicht so hoch sein, wenn die Hürde besteht, dass man zum Studierendenhaus gehen muss. Schön wäre es, wenn Studis beim Masken holen sehen, dass es dieses Haus gibt.

Vorstand: Grundsätzlich würde das im Innenhof gehen. Es ist nur kühl fürs Sekki, aber das sollte nicht das Problem sein. Ich würde mit den Leuten nochmal sprechen. Wenn das Sekki bei steigenden Corona-Zahlen mit 50 Leuten dasteht und damit nicht einverstanden ist, wollen wir das denen nicht zumuten.

Philosophie: Die Idee, mehr Aufmerksamkeit auf die Hochschulpolitik zu richten, finde ich gut. Die Stellen und Ämter werden meistens von denjenigen besetzt, die sowieso schon mit der Hochschulpolitik vertraut sind und es gibt viele unbesetzte Stellen. Gerade während der Pandemie ist es schwierig, neue Leute dazu zu animieren, sich zu beteiligen. Gibt es Menschen, die Interesse daran haben, generell auf die Hochschulpolitik hinzuweisen? Das können wir theoretisch nächste Woche als Diskussions-TOP einbringen.

Medizin: Ich möchte berichten, wie wir das in unserem Fachbereich gemacht haben. 2020 haben wir Masken gekauft und denen vorbeigebracht, die am nächsten Tag eine Präsenzklausur hatten. Wir konnten dann auch darauf verweisen, dass wir diese Masken gesponsort hatten und die Studierenden mussten sowieso zu der Klausur. So war das kein allzu großer logistischer Aufwand. Es kann natürlich sein, dass dabei schneller unter die Räder gerät, woher die Masken eigentlich sind. Dafür könnte man die Masken vielleicht mit einem Logo bedrucken.

Juso HSG #1: Dass wir sie mit unserem Logo bedrucken, kann ich mir nicht vorstellen. Das wird finanziell nicht sinnvoll sein, schon unbedruckt sind sie teuer. Es wäre natürlich schön, aber man würde dem sozialen Aspekt nicht gerecht werden, möglichst vielen Menschen Masken zu geben. Wir müssten sowieso aussuchen, was für eine Art von Masken wir kaufen wollen. Es gibt Unterschiede zwischen welchen, die nur 40 Cent kosten und welchen, die nachhaltig in Deutschland hergestellt wurden, dafür aber über 2€ kosten. Darüber könntet ihr euch in den Fachschaften auch Gedanken machen.

Philosophie: Wir haben keinen Fachschaftsraum, da könnten wir also nichts vergeben. Je nachdem, wie hoch man die Hürde ansetzen will, kann man die Masken auch vor der Mensa oder der UB

verteilen. Da würden mehr Leute eine bekommen, weil man nicht zu einem spezifischen Ort kommen muss.

Vorstand: Gute Idee, da müsste sich aber eine Person freiwillig melden, dafür haben wir keine Stelle. Wenn sich jemand freiwillig meldet, finde ich das natürlich super.

Juso HSG #2: Vor der Mensa oder der UB wäre sicher am effektivsten. Wenn sich Freiwillige finden, wäre das klasse. Man könnte auch mit den Fachschaften ein rotierendes System vereinbaren, sodass jeder mal verteilt. Dann bräuchten wir allerdings auch mehr Masken, darüber muss nochmal diskutiert werden.

Juso HSG #1: Wir wären bei so einem rotierenden System dabei. Anstatt, das als eine fortlaufende Sache zu gestalten, kann man sich auch bestimmte Tage raussuchen, an denen Masken verteilt werden. Das ist leichter zu koordinieren. Ich finde die Diskussion, die von der Philosophie vorhin angeregt wurde sehr gut.

Präsidium: Man müsste darüber nachdenken, mit welcher Zielsetzung die Masken verteilt werden sollen? An so viele Studis wie möglich oder eher an diejenigen, bei denen es zu spürbaren finanziellen Entlastungen führt? Dann wäre die Lösung mit dem Sekki geeigneter, sofern sie sich umsetzen lässt.

Philosophie: Zur Umsetzbarkeit des Rotationsprinzips muss ich sagen, dass das für uns als Fachschaft mit nur drei, vier Leuten einfacher ist eine Schicht zu übernehmen, als dass dauerhaft als Fachschaft auszugeben.

Juso HSG #1: Von solchen Verteil-Aktion kann ich aus Erfahrung berichten, dass alles, was man verteilt, ganz schnell weg geht. Wenn wir wissen, woher wir die Gelder nehmen können und wie viel man vertretbar aufwenden kann, können wir nächste Woche zielführender diskutieren.

Juso HSG #1: Wenn es über das Sekki geht, wäre das ein Traum. Wir können auch eine Kombi-Sache machen bei der es Tagesaktionen gibt, bei der man die Masken mit Flyern an öffentlichen Orten verteilt und gleichzeitig denjenigen, die sich die Masken nicht so einfach leisten können, die Möglichkeit schafft, kostenlos weitere zu bekommen. Danke für die rege Diskussion.

LAS: Ich finde die Ideen alle ganz gut. Wenn man nicht viele Masken kaufen kann, könnte man darüber nachdenken, denen die es brauchen zu kommunizieren, wo man sie sich holen kann. Da bräuchte man nicht ganz so viel Geld. Ansonsten ist die Verteilaktion sehr gut.

Juso HSG #1: Gibt es eine Person, die sich berufen fühlt, die Finanzen abzuchecken und uns zu beraten?

Vorstand: Du kannst der Finanzstelle eine Mail schicken, er weiß das auf jeden Fall.

LAS: Könntet ihr für den Antrag zwei Entwürfe machen? Einen, bei dem viel Geld eingeplant ist und einen Alternativantrag. Ich weiß nicht, wie schnell ihr wisst, wie hoch das Budget ist.

Juso HSG #1: Ja, wir werden auf jeden Fall daran arbeiten, sobald wir über die Finanzen Bescheid wissen. Es wird die verschiedenen Optionen, die wir gerade besprochen haben, zum Wählen geben.



Präsidium: Vielen Dank für die konstruktive Diskussion. Es ist schön, dass wir im StuRa solche Ideen aufnehmen und ausarbeiten können.

Juso HSG#1: Gibt es eine Möglichkeit Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten zu bekommen?

Vorstand: Wir weisen nicht den Töpfen, sondern den Referaten Geld zu. Das steht alles im Wirtschaftsplan. Wenn sich Leute aus Fachbereichen auf die Referate bewerben, ist das schön, denn erst dann kann man auch auf den Topf zugreifen.

Präsidium: Einen besseren Überblick, welche Töpfe mit wieviel Geld es gibt, müsste im Anhang der Mail der letzten Sitzung 2021 sein.

## **TOP 8      Termine und Sonstiges**

18.01.2022, 19:00 Uhr: „How to find your Dream Job in Germany“ - Vortrag für Internationals mit Marit Otholt (<https://www.eventbrite.com/e/239137104517>)

19.01.2022, 20:00 Uhr: Vortrag "Mormon Mum to Leading Lesbian: Dealing with Internalized Homophobia" - weitere Infos beim Regenbogenreferat

Präsidium: Vorhin wurde angestoße, wie man neue Leute für die Hochschulpolitik begeistern könnte. Dem Ziel kann ich nur beipflichten, das wäre sehr schön. Es gibt übrigens auch ein Referat für Hochschulpolitik in dem man sich genau dieser Aufgabe widmen kann und einige Mittel zur Verfügung hat. Das ist aktuell unbesetzt, es wäre sehr schön, wenn sich dafür jemand findet. Bei Fragen jeglicher Art diesbezüglich könnt ihr euch gerne an uns oder den Vorstand wenden.

*Die Sitzung endet um 19.42 Uhr.*